

# *Pro Sempachersee*

## **Einladung zur 36. Generalversammlung**

Donnerstag, 6. Juni 2002, 19.00 Uhr  
Restaurant Rössli, Nottwil

20.15 Uhr Generalversammlung mit folgenden Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll letzte GV
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Jahresbeiträge (Einzelmitglieder Fr. 15.- / 30.- / Fr.100.- für Gemeinden)
6. Wahlen
7. Aktionsprogramm 2002
8. Passagierboot Sempachersee - Stellungnahme
9. Anträge der Mitglieder (müssen bis 30.5. beim Präsidenten eingehen)
10. Verschiedenes

21.15 Uhr **Vortrag** von Dr. Matthias Kestenholz:

**“Der Sempachersee – eine internationale Drehscheibe für Wasservögel”**

*Vor der Generalversammlung wird um 19.00 Uhr der traditionelle Fischimbiss offeriert. Wir heissen die Mitglieder unserer Vereinigung und alle Freunde des Sempachersees an der 36. Generalversammlung herzlich willkommen!*

*Der Vorstand*



# Jahresbericht des Vorstandes

## Einleitung

In fünf Vorstandssitzungen haben wir eine Reihe von Themen behandelt. Daneben hatten wir eine Sitzung gemeinsam mit dem Fischereiverein Sempachersee. Einige Schwerpunkte des ablaufenden Vereinsjahres:

## Revision der Verordnung zum Schutz des Sempachersees

Das kantonale Amt für Natur- und Landschaftsschutz ist zuversichtlich, dass die verbliebenen Pendenzen zur Schutzverordnung bis Ende Jahr abgearbeitet werden können. In vielen Gesprächen mit Einsprechern konnten offenbar Missverständnisse beseitigt und die positiven Aspekte der Schutzverordnung aufgezeigt werden.

Zur Durchsetzung der Schutzverordnung im Alltag ist eine örtliche Überwachung unerlässlich. Gemeinsam mit dem Amt für Natur- und Landschaftsschutz und dem Fischereiverein Sempachersee sind wir bemüht, entsprechende Lösungen für diese anspruchsvolle Aufgabe zu finden.

## Hechtgraben

Das verheissungsvolle Projekt, welches durch einen Kantonschüler begonnen wurde, konnte leider wegen persönlicher Schwierigkeiten nicht zum Abschluss gebracht werden. Wir danken der Korporation Sempach für deren Unterstützung. Eventuell werden wir später auf das Projekt zurückkommen.

## Leitbild Oberkirch

Die Gemeinde Oberkirch hat ein Leitbild für die künftige Entwicklung der Gemeinde zur öffentlichen Stellungnahme aufgelegt. In einem Schreiben haben wir unser Anliegen festgehalten, dass insbesondere entlang der Suhre ein angemessener Streifen unüberbaut bleiben soll.

## Gemeinsame Sitzung mit dem Fischereiverein

In einer Sitzung mit dem Fischereiverein haben wir folgende Anliegen gemeinsam festgehalten:

- Wünschenswert wäre eine Vertretung des Fischereivereins in unserem Vorstand, um die gegenseitige Information zu verbessern. Unsere Anliegen zum Schutze des Sees sind teilweise sehr ähnlich.
- Künftig werden wir jährlich eine gemeinsame Sitzung abhalten.
- Die Funktion Seewacht resp. des Obmanns der Seewacht ist für beide Seiten nicht mehr befriedigend und muss neu definiert werden.

## Campingrestaurant Sempach

Das Campingrestaurant Sempach wurde kürzlich umgebaut und erweitert. Der Sitzplatz und ein so genannter Animationsplatz gestaltete man neu. Doch welch böses Erwachen für uns! Dieser früher so lauschige Platz wurde nun praktisch bis ans Seeufer erweitert. Die grosse Betonwüste harmoniert mit dem Seeufer wie die sprichwörtliche Faust auf's Auge... Wir haben zwar bei der Baueingabe von der Gemeinde Sempach ausführliche Unterlagen zur Stellungnahme erhalten und Verbesserungsvorschläge eingebracht. Der Ausgestaltung dieses



Platzes haben jedoch zugegebenermassen zu wenig Beachtung geschenkt. Bei zukünftigen Projekten werden wir uns eingehender über vorgesehene Materialien für Plätze im Seeuferbereich erkundigen müssen. Allerdings dürfte man auch von öffentlichen Institutionen etwas mehr ästhetisches Fingerspitzengefühl erwarten!

## **Deponie Neuhüsli**

Um das Projekt einer Reststoffdeponie Neuhüsli ist es still geworden. Die Betreiber haben darauf verzichtet, die erforderlichen zusätzlichen Unterlagen an das Verwaltungsgericht einzureichen. Der Kehrverband hat andere Lösungen in Aussicht.

## **Ein Personenschiff auf dem Sempachersee?**

Eine Arbeitsgruppe der Wirtschaftsförderung Luzerner Mittelland hat in einer Medien-Orientierung vom 18. Februar 2002 und in einer Broschüre das Projekt "Personenschiffahrt auf dem Sempachersee" vorgestellt. Gemäss dieser Idee soll auf dem Sempachersee schon bald ein Personenschiff verkehren und pro Jahr über 10 000 Fahrgäste transportieren.

Die Idee ist nicht neu: schon Ende der achtziger Jahren wurde ein solches Projekt diskutiert. Schon damals wiesen wir darauf hin, dass keine Hafenanlage für ein Werftareal vorhanden sei, dass mögliche Anlegestellen in den Gemeinden fehlen und dass die Beeinträchtigung des ohnehin stark angeschlagenen Schilfbestands genauer zu untersuchen wäre. Das Projekt fiel schliesslich ins Wasser. Die neuen Promotoren weisen darauf hin, dass der Sempachersee der grösste Schweizer See sei, auf dem keine öffentlichen Schifffahrtskurse verkehren. Der flächenmässig viel kleinere Hallwilersee verfüge bereits seit 100 Jahren über Kurs- und Ausflugsschiffe, "die zunehmend grössere Frequenzen aufweisen und sich vor allem in den letzten 10 bis 20 Jahren zu einem echten touristischen Magnet im Seetal entwickelt hat".

Der Vereins Pro Sempachersee setzt sich für den Schutz des Sees ein, für eine massvolle Nutzung des gesamten Einzugsgebietes, für eine seeverträgliche Landwirtschaft und nicht zuletzt für den Erhalt dieses einmaligen Erholungsgebietes. Der Vorstand hat sich mit dem Projekt eingehend beschäftigt. Auch wenn Verbesserung gegenüber dem ersten Projekt zu erkennen sind, bleiben doch zu viele Fragen offen. Wir bestreiten die Notwendigkeit dieser "Bereicherung" und finden diese Art der Wirtschaftsförderung, bei der die betroffenen Gemeinden früher oder später wieder die Infrastruktur werden bereitstellen müssen, zweifelhaft. Der Vorstand lehnt deshalb dieses Projekt ab. Wir finden, dass es heute schon genügend Möglichkeiten gibt, die Schönheiten dieses Sees zu erleben. Und was ist Ihre Meinung? An der bevorstehenden GV würden wir gerne die Meinung unserer Mitglieder hören!

## **Rücktritte / Wahlen**

Nach dem Rücktritt von Peter Schürmann an der letzten GV habe ich als Präsident die Funktion des Obmannes der Seewacht ad interim übernommen. Ich muss heute feststellen, dass ich diese Aufgabe nur mangelhaft wahrnehmen konnte. Deshalb trete ich als Obmann der Seewacht auf die GV 2002 zurück. Einen Ersatz konnten wir bis anhin nicht finden. Wir bitten unsere Mitglieder um Mitarbeit, seien es Hinweise auf mögliche Interessenten oder sei es ein Mitglied selbst, das Interesse an dieser Funktion hätte. Angaben bitte an den Präsidenten!

Der Präsident und folgende Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und sind an der GV neu zu wählen:

Josef Bucher, Sempach, Präsident  
Christoph Marchal, Urtenen, Vizepräsident  
René Israng, Emmen  
Hans Schmid, Sursee

Franz Schwegler, Sempach  
Hans-Ueli Zwimpfer, Sempach  
Thomas Hofer, Oberkirch  
Willy Stocker, Sursee, Kassier



Wünschenswert wäre ein etwas vergrößerter Vorstand mit einer erhöhten Frauenquote! Auch hier richten wir einen Aufruf an unsere Mitglieder: Wenn Sie selbst oder Bekannte von Ihnen Interesse an einer Mitarbeit in unserem Vorstand haben, bitten wir Sie um Kontaktnahme mit unserem Präsidenten.

### Seewacht: Bericht des Obmanns

Als Präsident habe ich ad interim während einem Jahr die Funktion des Obmanns übernommen. Es waren zwei Einsprachen zu behandeln.

Die aktive Wahrnehmung dieser Funktion ruft nach einem intensiveren Engagement, doch ist die künftige Rolle je nach Umsetzung der Schutzverordnung noch neu zu definieren.

### Dank

Meinen Kollegen im Vorstand danke ich für ihr Engagement während einem weiteren Jahr. Das ist umso höher zu werten, nachdem allgemein bekannt ist, wie schwierig heute aktive Leute für eine unentgeltliche Mitarbeit in Vereinen zu gewinnen sind.

Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Mitgliedern, den Ufergemeinden und weiteren Institutionen, welche mit ihrer finanziellen Unterstützung erst die Existenz unserer Vereinigung ermöglichen.

Josef Bucher, Präsident

### Jahresrechnung des Kassiers

Die Jahresrechnung 2001 schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 249.70 ab. Dieser ist dadurch begründbar, dass beim letzten Abschluss ein Aufwand von Fr. 338.20 nicht abgegrenzt worden war. Im Weiteren mussten wir leider einige Austritte von Mitgliedern verzeichnen und einen Rückgang der bezahlten Beiträge feststellen. Erfreulicherweise haben uns aber auch eine Anzahl Mitglieder den Beitrag nicht nur geleistet, sondern sogar noch den Betrag freiwillig erhöht. Unter Berücksichtigung des transitorischen Aufwandes hätten wir zumindest eine ausgeglichene Rechnung.

Willy Stocker, Kassier

<b>Bilanz</b>	<b>Jahresrg 2000</b>		<b>Jahresrg 2001</b>	
Kasse				30.00
Postkonto	7'520.47		7'054.02	
SpH LKB	6'093.40		6'148.70	
KK LKB	5'364.40		5'430.50	
Guth VSt	133.93		199.28	
Vermögen		19'112.20		18'862.50
	<b>19'112.20</b>	<b>19'112.20</b>	<b>18'862.50</b>	<b>18'862.50</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Drucksachen	1'991.65		750.00	
Porti/Spesen	448.70		471.30	
übriger Aufwand	2'037.45		4'677.25	
Beiträg		6'448.00		5'462.10
Zinsertrag		193.65		186.75
			5'898.55	5'648.85
Erfolg	2'163.85			249.70
	<b>6'641.65</b>	<b>6'641.65</b>	<b>5'898.55</b>	<b>5'898.55</b>

